



dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Seengen

11 / 2013





HERBST- DEGUSTATION IN SEON



**Probieren Sie gratis
über 150 Bioweine!**
Weinhandlung am Küferweg,
Seetalstrasse 2 (Zentrum Seetal), Seon

Personelles

Als neue Gemeindeschreiber-Stellvertreterin wurde Priska Schär, Hermetschwil-Staffeln, gewählt. Die Teilzeitstelle beim Gemeindesteueramt konnte mit Susanne Widmer, Schafisheim, besetzt werden. Die beiden Damen werden ihre Stellen am 01. Januar 2014 antreten. Als Sachbearbeiter der Bauverwaltung mit Stellenantritt 01. Februar 2014 wurde Daniel Meier, Bremgarten, gewählt. Gemeinderat und Personal heissen die neuen Mitarbeiterinnen und den neuen Mitarbeiter herzlich willkommen.

Verkehrswesen

Die Verkehrssicherheit auf der Poststrasse soll erhöht werden. Die Verkehrskommission prüfte verschiedene Möglichkeiten, wie bei der Planung vorgegangen werden soll. Aufgrund der umfangreichen Beratungen hat der Gemeinderat auf Antrag der Verkehrskommission beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Aarau, die Ausarbeitung eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts beantragt. Da es sich gezeigt hat, dass sich Verkehrsmassnahmen auf der Poststrasse auch auf die Schulstrasse auswirken werden, wurde der gleiche Antrag für die Schulstrasse gestellt. Die Planung soll sich demnach gleichzeitig über beide Strassen erstrecken. Planungsträger ist der Kanton, da es sich sowohl bei der Post- wie auch bei der Schulst-

rasse um Kantonsstrassen handelt. Ob dem Antrag des Gemeinderates entsprochen wird, ist zurzeit noch nicht bekannt, da die Antwort des Departements Bau, Verkehr und Umwelt aussteht. Sobald der Entscheid vorliegt, wird die Bevölkerung über das weitere Vorgehen orientiert.

Landammann-Stammtisch

Während seiner Amtszeit als Landammann besucht Alex Hürzeler verschiedene Stammtische im ganzen Kanton Aargau. Am Montag, 11. November 2013 wird er von 19.00 – 22.00 Uhr im Rest. Rebstock, Seengen, anzutreffen sein. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mit ihm und den anderen Stammtischgästen über den Aargau und seine Regionen zu diskutieren.

Lernende Gemeindeverwaltung

Aus zahlreichen Bewerbungen wurde Natascha Dössegger, Meisterschwanden, als neue Lernende der Gemeindeverwaltung gewählt. Sie wird ihre Lehre im August 2014 beginnen. Gemeinderat und Personal wünschen ihr eine erfolgreiche Lehrzeit.

Jugendfeuerwehr

Die Feuerwehrkommission Seengen beabsichtigt, nächstes Jahr eine Jugendfeuerwehr zu gründen. Die

Redaktion

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 11 vom 13. November 2013:
1700 Exemplare (Streuung: 1627 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 27. November 2013
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 11. Dezember 2013

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Titelbild: Hauptübung der Feuerwehr beim Schulhaus 1

ClimatePartner^o
klimaneutral
Druck | ID: 11161-1310-1001

Zertifizierung: Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

Raclettekäse

Nature, Pfeffer, Knoblauch,
Paprika, gräuchert oder diavolo!

ChäsParadies
SEENGEN | SEON

Chäs-Paradies Seengen | Poststrasse 23 | 5707 Seengen | Tel. 062 777 45 66
Chäs-Paradies Seon | Oberdorfstrasse 3 | 5703 Seon | Tel. 062 775 11 41

fitpunkt

Egliswilerstrasse 50
5707 Seengen
Tel. 079 208 45 54

ZUMBAfitness
ZUMBAtoning
ZUMBA Kids
BODYPUMP

**Nööö, ein schlechtes Gewissen
müssen Sie nicht haben!**
Auch in der Vorweihnachtszeit nicht.



Wir feiern
bereits das
1-Jährige
Danke, ihr seid
grossartig!

Pilates
Hatha-Yoga
Power-Yoga
Power-Fit



www.fitpunkt.ch



Wir freuen uns auf DICH!

Jugendfeuerwehr soll Jugendlichen ab 12 Jahren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten. Das erlernte Feuerwehrhandwerk ist auch im Alltag von Nutzen und bietet die Basis für einen späteren Eintritt in die Ortsfeuerwehr. Der Gemeinderat steht diesem Vorhaben positiv gegenüber und dankt den Initianten für ihr Engagement. Im Budget 2014 sind die erforderlichen finanziellen Mittel eingestellt worden.

Jugendsportcamps

Die Kant. Sektion Sport bietet auch im kommenden Winter und Frühling verschiedene Jugendsportcamps an. Nähere Informationen sind auf der Homepage www.ag.ch/sport zu finden.

Feuerwehr

Anlässlich der Hauptübung vom 19. Oktober 2013 wurden folgende Korpsangehörige per 01.01.2014 befördert:

Müller, Daniel	zum Wachtmeister
Heggli, Daniel	zum Wachtmeister
Bruder, Thomas	zum Korporal
Jordi, Roger	zum Korporal
Siegrist, Jürg	zum Gefreiten

Der Gemeinderat gratuliert zur Beförderung und dankt allen Korpsangehörigen für ihren engagierten Einsatz.

Stimmbeteiligung

Die Stimmbeteiligung beim Eidg. Urnengang vom 22. September 2013 lag bei 56 %. Von 1'470 abstimmenden Personen haben 96 % brieflich und 4 % an der Urne abgestimmt. Leider waren 20 briefliche Stimmabgaben ungültig, weil die entsprechenden Vorschriften nicht beachtet wurden. Bei Unklarheiten steht die Gemeindekanzlei Seengen gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Einwohnergemeinde Seengen für die Sanierung des Eingangs zum Schulhaus Nr. 4, Gebäude Nr. 974, Schulstrasse. Grundmann AG, Seengen, für den Neubau einer Kanalisationsleitung im Schlattweg. Wipf Karin und Cerny Daniel, Seengen, für ein Einfamilienhaus, Parzelle Nr. 3511, Eichgasse. Museum Aargau, Wildeg, für eine Informationstafel, Parzelle Nr. 3270, Areal Schloss Hallwyl. Neukom Arthur, Seengen, für eine Stützmauer, Parzelle Nr. 2915, Altackerstrasse 6.

Ihre Papeterie im Herzen von Reinach!



Estermann's
PHOTO · BÜROBEDARF

Au Louvre
Hauptstrasse 32
5734 Reinach
Tel. 062 772 40 60

Weitere Filialen:
Beromünster LU / Sursee LU



Gutschein
Fr. 20.-

ab Einkaufsbetrag von Fr. 100.-
gültig, einlösbar bis 31.12.2013
Gutschein ausschneiden und mitbringen!

(nicht mit anderen Rabatten kumulierbar, nicht einlösbar bei Losen und Bürogeräten)



BÄSE

Wirtschaft Roos

Familie Sandmeier
5707 Seengen, Tel. 062 777 06 79
www.baesewirtschaft-roos.ch



Suure Mocke

mit Kartoffelstock

Freitag, 22. November ab 16.00 Uhr



Jeden Freitag ab 16 Uhr

Fürobe-Hit

1 Flasche Bier und ein Furobeteller für nur Fr. 8.–

Öffnungszeiten: Freitag ab 16.00 Uhr, Samstag ab 14.00 Uhr. Für geschlossene Anlässe auf Anfrage.



Heizung

Brennerservice

Sanitär

Heizung – Wärme und Geborgenheit

Bereuter Haustechnik AG

Boniswilerstrasse 10
5707 Seengen
Telefon 062 777 18 13

Oberdorfstrasse 2
5525 Fischbach-Göslikon
Telefon 056 622 32 28
www.bereuter-haustechnik.ch

Wir empfehlen uns für:

- Um- und Neubauten
- Öl- und Gasheizungen
- Wärmepumpen
- Pelletsanlagen
- Stückholzanlagen
- Solaranlagen

Vorschau: Adventsausstellung in der alten Schmitte



Tischlein deck dich! Mit künstlerischen Erzeugnissen von Denise Räber und Marika Brand.

Die alte Schmitte in Seengen bietet einen speziellen Rahmen für Ausstellungen gleich welcher Art. Das finden auch die beiden Seengerinnen Marika Brand und Denise Räber. Und wo sie recht haben, haben sie natürlich recht. Sollte es dennoch irgendwelche Zweifler geben, liefern die beiden kreativen Frauen den Beweis gleich selber – anlässlich der Adventsausstellung, die am Wochenende vom 23. und 24. November sowie am Christchindlimärtsamstag vom 30. November stattfindet. Hereinspaziert in eine stimmungsvolle Adventswelt!

«Kribelig sind wir schon jetzt ein wenig», wie sowohl Marika Brand als auch Denise Räber Mitte Oktober beim Termin mit der Dorfheftliredaktion verrieten. Vor

allem seien sie gespannt, was sie an den insgesamt drei Tagen ihrer Adventsausstellung erwarten wird. Die Spannung steigt von Tag zu Tag. Gespannt sein dürfen dann natürlich auch die hoffentlich zahlreichen Besucher. So viel vorweg: Die künstlerischen Arbeiten, die Marika Brand und Denise Räber aus ihren Ärmeln zaubern, sind immer einen Besuch und einen Einkauf wert.

Bei der Floristik blüht Denise Räber auf

Jene Leute, die Denise Räber in den letzten Jahren an ihrem Stand beim Christchindlimärt in Seengen besucht haben, wissen das. «Bereits sechsmal habe ich am Christchindlimärt teilgenommen und viele schöne Erlebnisse gehabt», wie sie sagt. Erlebnisse sind das eine, Erfolge das andere. Auch letztere blieben nicht



Kreativität hat in diesem Fall zwei Namen: Denise Räber (links) und Marika Brand.

aus. Die kreative Weihnachtsfloristik kam bei den Märtbesuchern bisher immer gut an – zusammen mit dem weihnachtlichen Ambiente, welches mit Kerzenlicht und Musik zusätzlich optische und akustische Farbtupfer erhielt. «Das wurde zu einem Erkennungsmerkmal unseres Standes», wie sie sagt. Dass sie ihren Beruf liebt und ihn mit der entsprechenden Leidenschaft ausübt, sieht man ihren Kunstwerken an, die – wie könnte es anders sein – meilenweit von 08/15 entfernt sind. Da spürt man: Floristik ist ihre Welt, hier fühlt sie sich zu Hause und hier gibt sie Gestecken,

Adventskränzen und Türschmuck eine unvergleichliche Handschrift. «Ich arbeite am liebsten mit natürlichen Materialien», erklärt Denise Räber, die benötigten Materialien zum Teil einkauft, aber zu einem grossen Teil auch in der Natur sammelt. Ans Werk für die gemeinsame Adventsausstellung in der alten Schmitte mit Marika Brand macht sich Denise Räber aber noch nicht. «Meine Gestecke kreiere ich in der Woche vor der Ausstellung, so, dass alles möglichst frisch und lange haltbar ist», so die Floristin. Darauf legt sie grossen Wert und nimmt deshalb auch die eine oder andere Nachtschicht in ihrem Atelier im Keller gerne in Kauf. An jenem Ort, wo übrigens ihr Grossvater Alfred Siegrist schon kreativ gewirkt hat. Neben ihren floristischen Kunstwerken bietet sie auch Accessoires wie Engel, Dekoherzen, Mobilée, Holzlaternen und vieles andere mehr an.

Höhenflüge beim Malen und Fotografieren

Frische spielt bei den Kunstwerken von Marika Brand keine Rolle. Sie ist an der Ausstellung mit Fotokarten, Kreativ- und Fotobildern sowie Wohnaccessoires und Dekoartikeln vertreten. Bei ihrem Schaffen kann sie die Kreativität so richtig ausleben – jenseits von Richtlinien, Rastern oder Vorgaben. Ihr Motto heisst: Erlaubt ist, was gefällt und bei den Betrachtern und Kunden auch entsprechend ankommt. Und da setzt die ehemalige Swissair-Angestellte zu wahren Höhenflügen an. «Fotografieren und Malen waren schon seit jeher mein Hobby», wie die Künstlerin erzählt. Berufsbedingt rückte ihr Hobby allerdings in den Hintergrund und kam entsprechend zu kurz. Als Familienfrau mit Kindern hat sie jetzt wieder vermehrt Zeit, sich ihren künstlerischen Hobbys zu widmen. Ihre Kunstwerke tragen mehr oder weniger alle eine grafische und fotografische Handschrift, wobei sich Marika Brand sehr viel Freiraum für Experimentelles zugesteht. Zum Aus-



Kleiner Auszug aus Marika Brands ...

druck gelangt dies speziell bei ihren gerahmten Bildercollagen, wo Fotografie und Malerei harmonisch verschmelzen und sich begleitet von Ornamenten und dreidimensionalen Effekten die Hand zu einer künstlerisch-kreativen Hochzeit reichen.

Ein künstlerisches Füllhorn

Auch ihre Kreativbilder in Acryl- und Mischtechnik auf Leinwand und Holz schmeicheln jeder Wand, jedem Raum und heben beim Betrachter die Stimmung. Damit ist Marika Brands künstlerisches Füllhorn aber noch lange nicht leer. Denn sie wartet mit vielen pfiffigen Wohnaccessoires auf. Zum Beispiel die handbemalten und dekorierten Windlichter aus verschiedenen Materialien oder die Kissen, die mit Fotocollagen mit Bestimmtheit zu einem Hingucker werden. Auch bei den verschiedenen Dekoanhängern und Schildern lässt Marika Brand ihrer Kreativität freien Lauf. Für die



... und Denise Räbers Wirken.

Adventsausstellung in der alten Schmitte wird sie das Angebot an Kerzen und die mit Schneckenhäuschen, Perlen und Bändern verzierten Dekoanhängern noch erweitern.

Kinderkino für die kleinen Gäste

Marika Brand hat mit ihrem kreativen Schaffen bereits zweimal am Christkindlimärt in Seengen teilgenommen und auch schon verschiedene Herbstmessen und Ausstellungen bereichert. Selbstverständlich freut auch sie sich auf die gemeinsame Adventsausstellung mit Denise Räber. Die Türen zur Ausstellung werden am Samstag, 23. November um 9.00 Uhr geöffnet (übrige Öffnungszeiten siehe Inserat in dieser Ausgabe). Die Objekte werden auf zwei Etagen ausgestellt. Die kleinen Gäste können sich an einem Kinderkino erfreuen, währenddem ihre Eltern sich in aller Ruhe auf einen Rundgang machen.

Wartezeiten im Spital

Wir halten Sie auf Kurs.
In allen Finanzfragen.



GEBAG treuhand ag | Promenade 7 | 5600 Lenzburg | Tel. 062 888 81 44 | Fax 062 888 81 45 | www.gebag-treuhand.ch

erismann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Jetzt Besichtigung vor Ort vereinbaren!

Eigentums- und Mietwohnungen
am Gartenweg in Beinwil am See
3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen



Telefon 062 777 42 74



www.dast-immobilien.ch

Eine Tatsache, über die man als Spitalvertreter gerne hinwegsieht, die aber für Patienten zugegebenermassen nervig ist, sind Wartezeiten im Spital. Hier meine ich vor allem die Wartezeiten als Notfall.



Die Wartezeiten in einem Regionalspital sind einerseits zwar kürzer als in einem Zentrumsspital, aber dennoch zum grossen Teil länger als noch vor 10 Jahren.

Die Gründe hierfür sind vielfältig. Der Hauptgrund ist: Immer mehr Patienten frequentieren die Spitäler im Notfall. Mehr Patienten bei gleichbleibender oder auf Kostendruck und gesetzlicher Arbeitszeitregelung reduziertem medizinischen Notfallpersonal bedeutet gleichzeitig mehr Wartezeit.

Auch aus versicherungsrechtlichen Gründen ist die Notwendigkeit der Dokumentation in den vergangenen Jahren viel zeitintensiver geworden. Wo früher noch ein handgeschriebener Brief oder ein Rezept ausgereicht hat, muss heute aus rechtlichen Gründen deutlich mehr dokumentiert werden. Dies kostet Zeit. Zeit, die letztendlich der Patientenversorgung bei eh schon aus o.g. Gründen reduziertem Personal fehlt.

Spitäler versuchen dem durch optimierte Notfallorganisation Herr zu werden. Das System stösst jedoch an

Grenzen. Irgendwann lassen sich auch mit optimaler Organisation nicht immer mehr Patienten ohne oder mit tolerabler Wartezeit versorgen.

Zudem findet man heutzutage nicht immer ausreichend qualifiziertes Personal: Notfallpersonal, ob ärztlich oder pflegerisch, ist rar. Die Schweiz bildet sowohl zu wenig Ärzte als auch Pflegekräfte aus. Sie muss sie deshalb aus dem Ausland, vorzugsweise Deutschland rekrutieren. Aus diesem Grund sprechen ganze Abteilungen in Spitälern schon seit vielen Jahren hochdeutsch. Aber auch diese Personalressource ist weitestgehend erschöpft, so dass sich die Patienten zunehmend an einen süd- oder osteuropäischen Akzent gewöhnen werden müssen ...

... und an Wartezeiten.

Aber:

Man könnte ja dafür sorgen, dass es weniger Patienten gibt, die direkt zu den Notfallstationen der Spitäler gehen. Dies ist nur möglich, wenn die Patienten wie früher primär ihren Hausarzt als Lotse im Gesundheitssystem kontaktieren. Es gibt aber leider immer weniger, vor allem im ländlichen Gebiet. Aber dies ist auch eine politische Entscheidung. Mehr Ärzte ausbilden, die Hausarztmedizin politisch unterstützen, den Beruf des Hausarztes wieder attraktiver machen, ist zumindest ein Lösungsansatz.

Dr. Michael Kettenring

hächler

Bäckerei-Konditorei
5707 Seengen
5722 Gränichen



Jetzt sind wir auch online: www.beck-haechler.ch



Eier-Leibundgut

Weidweg 1, 5706 Boniswil
Telefon 062 777 13 40, Fax 062 777 39 40
www.eier-leibundgut.ch, info@eier-leibundgut.ch

Profitieren Sie vom
Direktverkauf
in unserem Laden

•Eier-Cognac •Eier-Kirsch •Eier •Eierprodukte
•Geflügel •Pouletspezialitäten •Tiefkühlprodukte

Öffnungszeiten Montag und Mittwoch geschlossen
Laden/Direktverkauf: Dienstag bis Freitag 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00 Uhr Samstag 08.00 - 15.00 Uhr

Damit Grosses entstehen kann
braucht es bewährte Instrumente und jene,
die damit umzugehen wissen.



**karl
gisi ag**

Genau gebaut.
www.karlgisi.ch

Bauunternehmung
Dottikon

«FiaZ» (Fahren in angetrunkenem Zustand)

Regionalpolizei
Seetal

Die Atem-Alkoholprobe (Alcotest)

Bei Verkehrskontrollen sowie bei Unfällen kann die Polizei bei den Fahrzeuglenkern eine Atem-Alkoholprobe, einen sogenannten Alco-Test, anordnen. Diese kann ohne Verdachtsgründe erfolgen.

Die Atem-Alkoholprobe darf frühestens 20 Minuten nach dem angeblichen Ende des Trinkens durchgeführt werden. Es sind jeweils zwei Messungen erforderlich. Die Differenz der beiden Messungen darf nicht mehr als 0.10 Promille betragen. Wird dieser Wert nicht überschritten, ist das Ergebnis gültig und für das weitere Vorgehen der tiefere Wert massgebend. Ist die Differenz der beiden Proben grösser als 0.10 Promille, müssen nochmals zwei Messungen durchgeführt werden. Liegt der tiefere Wert der Probe unter 0.5 Promille und bestehen keine Anzeichen von Fahrunfähigkeit aus einem anderen Grund als Alkohol, so liegt grundsätzlich keine strafbare Handlung vor. Bei schweren Verstössen gegen das Strassenverkehrsgesetz und bei Unfällen mit schwerer Körperverletzung oder Tötung kann es aber sein, dass es bei der Strafzumessung trotzdem zum Tragen kommt. Dies gilt auch für den Bereich der administrativen Massnahmen (Führerausweisentzug).

Liegt der tiefere Wert der Probe zwischen 0.5 und 0.79 Promille und der Beschuldigte anerkennt diesen Wert unterschriftlich, wird keine Blutprobe durchgeführt. Eine solche wird in diesem Falle nur angeordnet, wenn der Beschuldigte den Wert nicht anerkennt oder Anzeichen von Fahrunfähigkeit aus einem anderen Grund als Alkohol bestehen. Liegt der tiefere Wert der Probe bei 0.8 Promille und mehr, wird gemäss Weisung der Strafuntersuchungsbehörden (Staatsanwaltschaft oder Jugendanwaltschaft) eine Blutprobe angeordnet. Verweigert eine betroffene Person die Durchführung der Blutprobe oder vereitelt jemand die Durchführung derselben, muss auf die straf- und administrativrechtlichen Folgen aufmerksam gemacht werden. Die zuständige Strafuntersuchungsbehörde wird für das weitere Vorgehen informiert. Unter Umständen kann eine zwangsweise Blutentnahme angeordnet werden. Bei Motorfahrzeuglenkern ist in solchen Fällen mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder Geldstrafe und Führerausweisentzug zu rechnen.

Informieren Sie sich weiter über die strafrechtlichen Folgen bei «FiaZ» unter www.bfu.ch: Politik und Recht / Juristischer Ratgeber / Strassenverkehr / Alkohol, oder Fragen Sie bei Ihrer nächsten Polizeidienststelle nach.

NAIL ARTS



- ★ MANIKÜRE
- ★ NAGELKOSMETIK
- ★ NAGELMODELLAGE
- ★ NAGELVERSTÄRKUNG



Sonja Kamm ★ Dipl. Naildesignerin ★ Hubpüntstrasse 9b ★ 5707 Seengen
062 777 37 25 ★ 079 673 73 82 ★ pfoedi5@bluemail.ch

fankhauser holzbau ag
seengen

Fankhauser
Holzbau AG
5707 Seengen

Telefon 062 777 22 55 info@fankhauserholzbauag.ch
Telefax 062 777 25 66 www.fankhauserholzbauag.ch

**DAS FACHGESCHÄFT
MIT LANGJÄHRIGER
ERFAHRUNG IM HOLZBAU**

Unsere wichtigsten Ausführungen sind:

Elementbau • Ein- und Mehrfamilienhäuser • Neu- und Umbauten • Industrie- und Hallenbauten
Landwirtschaftliche Bauten • Innenausbau • Ökologische Isolationen

GA 47596

- Reparaturen und Wartungen von Wärmepumpen
- Dichtheitsprüfungen
- Optimale Lösungen für Heizungssanierungen und Solaranlagen

Roger Strebel
Schulstrasse 9
5707 Seengen
Tel. 062 777 57 70
info@wptechnik.ch

RS

Wärmepumpen-Technik GmbH



**Ihre Renault- und
Mazda-Vertretung**



Autohus AG Sarmenstorf
Hilfikerstrasse 14 | Telefon 056 667 13 45 | www.autohus.ch

Über 300m² Showraum für Sie!



Die im Rahmen der Unternehmenssteuerreform II eingeführte Teilbesteuerung von Dividenden hat dazu geführt, dass Unternehmer sich vermehrt eine Dividende ausschütten, anstatt zusätzliche Lohnbezüge vorzunehmen. Die Sozialversicherungsbehörden versuchen nun die übermässigen Ausschüttungen einzuschränken.

Rückblick

Vor der Unternehmenssteuerreform II wurde immer wieder über die Doppelbelastung von Unternehmen und mitarbeitenden Aktionären diskutiert. Die Gewinne der Kapitalgesellschaften wurden bei der Unternehmung besteuert. Bei der anschliessenden Dividendenausschüttung an den mitarbeitenden Aktionär sind diese Gewinne mit der Einkommenssteuer, beim Empfänger der Dividende, erfasst worden. Dies führte zu einer Doppelbelastung, welcher die Unternehmer insofern begegneten, als dass sie sich höhere Saläre auszahlen. Dies führte zur Reduktion der Gewinne bei den Unternehmungen, und damit zu einer Steuerreduktion bei der Gesellschaft. Die höheren Saläre waren wiederum mit Sozialversicherungsbeiträgen belastet und führten bei den Unternehmern zu höheren Steuern. Je nach Einkommenshöhe führten die zusätzlichen Lohnbezüge zu markant höheren Steuerbelastungen aufgrund der Steuerprogression.

Unternehmenssteuerreform II

Mit der Unternehmenssteuerreform II wurde die Attraktivität des Dividendenbezuges gefördert. Seit dem 1. Januar 2009 werden Dividenden nur noch teilweise mit der Einkommenssteuer erfasst. Um von dieser Privilegierung profitieren zu können, muss der Vermögensertrag von einer privat gehaltenen Beteiligung

stammen, welche mindestens 10% des Nominalkapitals der Gesellschaft entspricht. Auf Bundesebene sind solche Ausschüttungen nur zu 60% steuerbar, während in den Kantonen tiefere Ansätze, wie z.B. im Kanton Schwyz mit 25%, anzutreffen sind. Der Kanton Aargau reduziert den Steuersatz des Gesamteinkommens für die Besteuerung der Dividenden um 60%.

Die Unternehmenssteuerreform II hat zu einem Umdenken bei den Unternehmern geführt. Es ist eine Tendenz weg von zusätzlichen Lohnbezügen hin zu Dividendenausschüttungen festzustellen.

AHV – die andere Sichtweise

Die Vermögenserträge unterliegen nicht der AHV, was bei den Ausgleichskassen zu Einnahmeneinbussen geführt hat. Anlässlich der AHV-Revisionen bei den Unternehmungen, welche in einem Mehrjahresturnus stattfinden, beurteilt der Revisor, ob ein Missverhältnis zwischen Lohn- und Dividendenbezug vorliegt. Sollte er dies bejahen, wird der Dividendenbezug teilweise mit der AHV belastet.

Das Bundesgericht hat Kriterien festgelegt, nach welchen ein angemessener Lohnbezug beurteilt werden kann. Die Ausgleichskassen dürfen Korrekturen vornehmen, wenn ein offensichtliches Missverhältnis zwischen Arbeitsleistung und Entgelt hierfür sowie zwischen Vermögen und Dividende vorliegt. Hat sich der Unternehmer ein branchenübliches Gehalt ausbezahlt, hat die AHV die Dividendenausschüttung zu akzeptieren.

Storen-Service

- Kontrolle
- Reinigung
- Reparatur
- Wartung
- Ersatz



- Lamellenstoren
- Rollladen
- Klappladen
- Insektenschutz
- Indoorstoren
- Sonnenstoren
- Stoffstoren
- Terrassendach

5707 Seengen, T 056 618 00 00 F 056 618 00 10 office@sonnwemo.ch

zeitgemäss



vonatzigenschreiner

5733 Leimbach, Weiden 22, T 062 772 0190, vonatzigenschreiner.ch
Wir beraten Sie gerne in unserer Ausstellung in Leimbach

Wein-Degustation

Fr 6. Dezember, ab 17.30 bis 21.00 Uhr

Sa 7. Dezember, ab 11.00 bis 18.00 Uhr

Beizli mit Treberwürsten
bis 24.00 Uhr

Weingut Lindenmann
 **Seengen**

Weingut Lindenmann | 5707 Seengen
Oberdorfstrasse 17 | Telefon 062 777 14 26 | Fax 062 777 14 66
info@weingut-lindenmann.ch | www.weingut-lindenmann.ch

Ladenöffnungszeiten
Donnerstag + Freitag 17.00 - 18.30 Uhr
Samstag 09.00 - 14.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung



Vereinsnachrichten

Bibliothek

Montag geschlossen; Dienstag, 17.00 bis 19.00 Uhr; Mittwoch, 9.30 bis 11.30 Uhr; Donnerstag, 9.30 bis 11.30 Uhr; 17.00 bis 19.00 Uhr; Freitag, 9.30 bis 11.30 Uhr; Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr. Während der Schulferien nur samstags geöffnet.

Elternkreis Seengen

Infos: Corinne Schwartz, Telefon 062 777 21 81, corinne.schwartz@elternkreisseengen.ch, www.elternkreisseengen.ch

Frauenturnverein Seengen

Turnzeiten: Montag, 18 – 19 Uhr, MZH, Fitness/Stretching, offen für alle; Montag, 20 – 21.30 Uhr, Turnhalle 3; Dienstag, 20.15 – 21.30 Uhr, Volleyball Mixed, Halle 3; Mittwoch, 20 – 22 Uhr, Turnhalle 3. Infos: Erika Rihner 062 775 07 16, 079 759 48 76 oder erika.rihner@gmx.ch.

Guuggenmusik Sompfguugger

Infos: praesi@sompfguugger.ch, Infos: www.sompfguugger.ch.

Inlineskating

Training für Kinder und Jugendliche jeweils Montag 18.00 – 20.00 Uhr auf dem Parkplatz Rollstar AG Egliswil und Freitag 18.00 – 20.00 Uhr auf dem Werksgelände der Städtischen Werke Lenzburg (ausser Schulferien) mit unserem Trainer Marc-Alain Thommen. Weitere Infos: http://www.rc-aaretal.ch

Jodlerchörli Seengen

Wir proben jeweils am Mittwochabend 20 – 22 Uhr im Musikgrundschulzimmer Haus 5 der Schule Seengen. Infos unter: au.fischer@bluewin.ch oder Ueli Fischer 062 777 10 05.

Kindertanzgruppe

Tanzprobe jeweils jeden 2. Mittwoch von 13.15 bis 14.00 Uhr auf der Bühne der neuen Mehrzweckhalle Seengen. Während der Schulferien findet kein Tanzen statt. Infos: Ursula Bruder unter ursula-bruder@bluewin.ch oder Tel. 062 767 90 99.

Kirchenchor

Die Proben sind jeweils dienstags von 20.00 bis 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Während der Schulferien sind keine Proben. Infos: Gertrud Lämmli, Tel. 062 777 12 27.

Kynologischer Verein Seetal

Übungszeiten: Samstag, 16.00 – 18.00 Uhr, Sonntag, 9.00 – 11.00 Uhr. Infos: Bea Sager, bea.sager@sunrise.ch oder Tel. 062 775 11 43.

Landfrauenverein

Infos: Lisa Siegrist, Bergstrasse 19, Tel. 062 777 10 64.

Männerturnverein Seengen

Trainingszeiten jeweils am Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.mtvseengen.ch oder direkt bei Peter Käser, Tel. 062 777 36 91.

Musikgesellschaft

Spielen Sie ein Blasinstrument und möchten Sie in der Musikgesellschaft Seengen (Brass Band) mitspielen? Gesamtproben jeden Donnerstag 20.15 Uhr in der Aula in Seengen. Vor Konzerten und Auftritten auch Dienstag Abend 20.15 Uhr. Infos: www.mgseengen.ch oder Ruedi Hauser, 079 580 03 38.

Pfadi Hallwyl

Immer (bis auf wenige Ausnahmen) am Samstagnachmittag. Infos: www.pfadi-hallwyl.ch.

Samariterverein

Infos: Bettina Bruder, 062 777 02 61, bettina.bruder@bluewin.ch, www.samariter-seengen.ch.

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee

Samstag, 23. November 2013, Monatstreff «Sixpack». Hast du Lust dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Infos: Franziska Buri, Tel. 062 777 46 33, franziska.buri@bluewin.ch oder www.help-hallwilersee.jimdo.com.

Spielgruppe Seengen

Montag bis Freitag, 8.30 – 11.00 Uhr. Infos: Nicole Rellstab, 062 777 44 30. Waldspielgruppe: Dienstag, 9.00 bis 11.30 Uhr im Wald von Seengen. Infos: Corinne Schwartz 062 777 21 81.

Sportfischerverein Hallwilersee

www.sfv-hallwilersee.ch, Auskunft: Martin Fischer 079 698 69 15 oder Patrick Fischer 079 642 42 16

TonArt

Gesangsprobe jeweils Mittwochabend, 20 – 22 Uhr in der Aula der Schulanlage. Während der ordentlichen Schulferien finden keine Proben statt. Infos: Dave Würmli, davewuermli@gmx.ch, Tel. 062 775 06 35 oder www.tonart-seengen.ch.

Tennisclub Hallwilersee

Strandbadweg, 5617 Tennwil. Neumitglieder sind herzlich willkommen. Infos: www.tc-hallwilersee.ch oder über Barbara Schenker Schmid: schmidtschenker@msn.com

Trachtengruppe Seengen

Tanzprobe jeweils Mittwoch von 20.15 bis 22.00 Uhr auf der Bühne der neuen Mehrzweckhalle Seengen. Weitere Auskunft gibt gerne Rosmarie Sandmeier, Tel. 062 777 34 47, 076 464 23 94 oder romi.sandmeier@bluewin.ch.

Turnverein

Turnzeiten Männer: Dienstag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppeltturnhalle und Freitag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppeltturnhalle. Turnzeiten Damen: Donnerstag, 20.15 – 22.00 Uhr, Doppeltturnhalle. Jugi Knaben gross (ab 3. Klasse): Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr, Doppeltturnhalle. Jugi Knaben klein (ab 1. Klasse): Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Mädchen Jugi klein). Jugi Mädchen gross (ab 4. Klasse): Donnerstag, 19.00 – 20.15 Uhr. Jugi Mädchen klein (ab 1. Klasse): Donnerstag, 18.00 – 19.00 Uhr (zusammen mit Knaben Jugi klein). Infos: Monika Lehner, monika.lehner@tvseengen.ch oder www.tvseengen.ch.

Verein «Alte Schmitte»

Die Räumlichkeiten in der Alten Schmitte können für Anlässe gemietet werden. Infos: Jörg Leimgruber, Tel. 062 777 25 68. Vermietung: Nelli Ulmi, Tel. 062 777 10 14 / 062 777 20 11.

Ihr lokaler Raumgestalter aus Meisterschwanden. www.wohn-art.ch



Boden | Decke | Wand | Möbel | Vorhang | Polster



Wohnart Rutz GmbH
Lindenmattstrasse 10
5616 Meisterschwanden
Telefon 056 670 11 77
Telefax 056 670 11 78
info@wohn-art.ch

Knechtli + Sager
Biogemüse

Saisonal Lüpauer Bio-Frischgemüse

- Lädeli Dürrenäscherstrasse: Freitagmorgen
- Markt Lenzburg: Dienstagmorgen/Freitagnachmittag
- Markt Aarau: Samstagmorgen

Dürrenäscherstrasse 13, 5725 Leutwil
Telefon 062 777 29 80

Unsere Lernenden sind bereit Sie zu bedienen!

Attraktive Preise

von unseren Auszubildenden Dienstag bis Freitag!

Haarwäsche / Schnitt / Brushing

Herren & Kinder	CHF	28.-
Damen	CHF	38.-
mit Haarfarbe	CHF	59.-
mit Strähnen	CHF	65.-



HOLLIGER
INTERCOIFFURE • KOSMETIK
HAARPFLERGE • HAUTPFLERGE • LA BIOSTHETIQUE
www.coiffure-holliger.ch • 062 777 52 00 • Info@coiffure-holliger.ch

Gerne erwarten wir Ihren Anruf unter
062 777 52 00

cjB_08.13

Agenda

November 2013

Freitag, 22. November 2013, 20.00 Uhr

Gemeindeversammlung

Mehrzweckhalle

Kirchgemeinden

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 16. November, 14.00 Uhr, Spielnachmittag für Kinder ab der 1. Klasse. Sonntag, 17. November, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Christoph Heldner. Dienstag, 19. November, 19.00 Uhr, Elternabend Erstkommunion 2014. Samstag, 23. November, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Pater Jorge Töppel zum Christkönigsfest. Mittwoch, 27. November, 13.30 Uhr, Projekt Religionsunterricht Oberstufe: Der andere Weihnachtskalender. Samstag, 30. November, 17.00 Uhr Chile mit Chind, 19.00 Uhr, der Jugendraum ist offen.

Reformierte Kirchgemeinde



Mittwoch, 13. November, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus: Kirche für Erwachsene - Wege des Glaubens. Freitag, 15. November, 19.00 Uhr, Kirche Seengen: Jugendgottesdienst. Sonntag, 17. November, 10.15 Uhr, Kirche Seengen, parallel «Sonntagschicht» im Kirchgemeindehaus für Kinder von ca. 2-7 Jahren. Mittwoch, 20. November, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus: Kirche für Erwachsene - Wege des Glaubens. Sonntag, 24. November, Ewigkeitssonntag, 9.30 Uhr Kirche Seengen: Anschliessend Kirchenkaffee. Mittwoch, 27. November, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus: Kirche für Erwachsene - Wege des Glaubens. Freitag, 29. November, 19.00 Uhr, Kirche Seengen: Jugendgottesdienst. Sonntag, 1. Dezember, 1. Advent, 17.00 Uhr, Kirche Seengen: Familiengottesdienst mit Theater «Varenka» und Liedern des Kolibri Gschichte Chores. Mittwoch, 4. Dezember, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus: Kirche für Erwachsene - Wege des Glaubens. Donnerstag, 5. Dezember 17 bis 19.25 Uhr, Kirchgemeindehaus: Lebensmittelsammlung für Cartos du Coeur. Donnerstag, 5. Dezember, 19.30 Uhr Kirche Seengen: Taizé-Gottesdienst. Donnerstag, 6. Dezember 16 bis 18 Uhr, Kirchgemeindehaus: Lebensmittelsammlung für Cartos du Coeur. Sonntag, 8. Dezember, 2. Advent, 10.15 Uhr, Kirche Seengen: Gottesdienst mit Pfarrer David Lentzsch. Mittwoch, 11. Dezember, 17.00 Uhr, Gemeindesaal Boniswil: Fiire mit de Chliine. Mittwoch, 11. Dezember, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus: Kirche für Erwachsene - Wege des Glaubens.

Entsorgungsstation Gerbi:

Montag, 9.30 – 11.30 Uhr, Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr,
Samstag, 9.30 – 12.00 Uhr

Altglas

Ausspülen, farbgetrennt einwerfen. Entsorgungsstation Gerbi.

Altkleider

Abgabe jederzeit in Kleidercontainer bei Erismann AG, Volg-Laden und Entsorgungsstation Gerbi.

Altpapier/Karton

Jeweils donnerstags: 12. Dezember 2013. Papier und Karton gebündelt (keine Tragtaschen) an den Kehrichtsammelplätzen bereitstellen. Vor Nässe schützen. Oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Altmetall

Brennbares Material entfernen. Entsorgungsstation Gerbi.

Aluminium

Ausspülen, ohne Fremdmaterial. Entsorgungsstation Gerbi.

Altöl/Fett

Entsorgungsstation Gerbi.

Autobatterien, Pneus

Sind den Lieferanten zurückzugeben.

Batterien

Die Verkäufer von Batterien sind von Gesetzes wegen zur Rücknahme verpflichtet oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Bauschutt

Entsorgungsstation Gerbi. Nur Kleinmengen bis 25 kg. Bei grösseren Mengen einen Muldenservice anfragen.

Elektrogeräte

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Gifte, Chemikalien

Rückgabe in Originalgebinde an den Lieferanten oder kleine Mengen an Apotheke Seengen.

Grünabfuhr

Jeweils dienstags: 26. November und 10. Dezember 2013. Am Morgen der Sammeltag in Normcontainern oder in Bündeln

von max. 200 cm Länge und einem Gewicht bis 30 kg mit einer offiziellen Grüngutvignette bzw. -marke bereitstellen.

Grüncontainer-Jahresvignette:

bis 240 Liter	CHF	120.00
bis 800 Liter	CHF	350.00

Gebührenmarken:

Bündel (max. 200 cm Länge bis 30 kg)	CHF	7.00
Grüncontainer (bis 240 Liter)	CHF	7.00

Verkaufsstelle: Volg Seengen und A.Läubli Velos-Motos

Grüngut

Im Hausgarten kompostieren oder bei grösseren Mengen Kompostieranlage Häfeli AG, Seonerstrasse 85, Lenzburg.

Grüngutanlieferung

Beim Aufbereitungsplatz Wangenhölzli in Fahrwangen. Samstag, 23. November und 7. Dezember 2013. Annahme von 16 bis 17 Uhr. Die Gebühren sind vor Ort zu begleichen. Ab Woche 50 sind Lieferungen nach telefonischer Vereinbarung (079 313 03 11) möglich.

Häckseldienst

Donnerstag, 21. November 2013. Am Vorabend des Häckseltages geordnet und ungebündelt auf gut zugänglichem Vorplatz deponieren. Vor Nässe schützen. Sackgassen werden nur auf telefonische Voranmeldung bedient.

Kerzenresten, Korkzäpfen

Entsorgungsstation Gerbi.

Leuchtstoffröhren, Sparlampen

Unzerbrochen an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Mäuseschwänze

Entsorgungsstation Gerbi. Nur Montag 9.30 – 11.30 Uhr und Mittwoch 16 – 18 Uhr.

Nespresso-Kapseln

Entsorgungsstation Gerbi.

PET

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgungsstation Gerbi.

Polystyrol-Schaumstoffe

Entsorgungsstation Gerbi.

Schuhe

In brauchbarem Zustand. Entsorgungsstation Gerbi.

Sperrgut

Jeden Mittwoch Morgen mit den offiziellen Sperrgutmarken der Gemeinde bereitstellen oder Abgabe in der Entsorgungsstation Gerbi.

Stahlbüchsen

Entsorgungsstation Gerbi.

Tierkadaver

Kläranlage Hallwilersee. Montag, 14 – 16 Uhr, Mittwoch, 8 – 9 Uhr, Freitag, 14 – 15.30 Uhr.

Kehrichtabfuhr

Jeden Mittwoch. Ausgefallene Touren werden in der Regel am Dienstag vorgeholt (siehe sep. Publikation im Lenzburger Bezirksanzeiger). Kehrichtsäcke am Morgen der Sammeltag (NICHT am Vortag ins Freie stellen; streunende Tiere reissen die Säcke auf) in den offiziellen Säcken der Gemeinde bereitstellen.

Grundgebühren:

Grundgebühr pro Haushalt 1 – 2 Personen	CHF	30.00
Grundgebühr pro Mehrpersonenhaushalt	CHF	45.00
Grundgebühr pro Betrieb	CHF	75.00

Gebührenmarken:

Gebührenmarken rot (8 kg)	CHF	3.10
Gebührenmarke grün (20 kg)	CHF	6.90

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos

Kehrichtsäcke/Container-Plomben:

Container-Plombe bis 800 Liter	CHF	42.60
Kehrichtsäcke 110 Liter	CHF	5.45
Kehrichtsäcke 60 Liter	CHF	3.05
Kehrichtsäcke 35 Liter	CHF	1.90
Kehrichtsäcke 17 Liter	CHF	1.10

Verkaufsstellen: Volg Seengen, A.Läubli Velos-Motos



WILD *Spezialitäten*

mit Wild aus unserer Region

Rehrücken „Baden-Baden“ (ab 2 Personen) . Rehschnitzel an feiner Wildrahmsauce
Rehpfeffer nach Art des Hauses - einfach de Besch . „Kürbis-Panaeng“ mit zartem Rehfilet
Tagliatelle mit Rehfilet und Steinpilzen . Vegi-Steinpilzragout mit Wildgarnituren
„Gigi-Teller“ - der fleischlose Wildgenuss . 5-Gang-Wild-Menu

Die Speisekarte und all unsere Wildgerichte finden Sie unter: www.rebstock-seengen.ch



5707 SEENGEN
TELEFON 062 767 71 71
WWW.REBSTOCK-SEENGEN.CH
DIENSTAG UND MITTWOCH
GESCHLOSSEN





Viel Raum für Ihr persönliches kreatives Projekt

Es stehen diverse Nähmaschinen, Strick- und Häckelnadeln und vieles mehr bereit.

Realisieren Sie mit fachkundiger Unterstützung Ihr handwerkliches Vorhaben.

Immer am Mittwoch von 18.30 bis 22.30 Uhr (oder nach Vereinbarung)



Ursula Wiederkehr, Lehrerin für Textiles Werken,
Kappelen 20, 5706 Boniswil, 062 777 01 02
www.fabrica-boniswil.ch uw@fabrica-boniswil.ch

Der Seenger Profi für Elektro- und Kommunikationstechnik.



Poststrasse 2, 5707 Seengen Telefon 062 777 19 19
www.elektro-hauri.ch Fax 062 777 33 54
info@elektro-hauri.ch Mobil 079 777 19 19

Der Samichlaus kommt auch dieses Jahr zu Ihnen nach Hause.

Am Freitag, 6. Dezember und am
Donnerstag 12. Dezember 2013
kommt er mit dem Schmutzli zu den Kindern.



Kontaktadresse:
Turnverein Seengen,
Tina Siegrist,
062 777 07 47

Anrufzeiten:
11.00 – 12.00 Uhr
17.00 – 19.00 Uhr

Elisabeth Büchli eröffnet Musik- und Theaterwerkstatt



Der Countdown für die Neueröffnung läuft: Elisabeth Büchli mit der neuen Werbetafel und als Märchenerzählerin mit Kindern (links).

Das Schild hängt bereits an der Hauswand der Liegenschaft an der Neugasse 10 – unmittelbar hinter der «Wirtschaft Holliger Sämi». In der ehemaligen Spritzkabine von Malermeister Theo Büchli sind Handwerker mit Ausbuarbeiten beschäftigt. Sie geben dem Raum den letzten Feinschliff. Denn hier wird Elisabeth Büchli am Samstag, 30. November ihre Musik- und Theaterwerkstatt eröffnen und Interessierten einen Einblick in ihre Arbeitsfelder geben.

Ein Stockwerk höher auf der Gartenterrasse zeigt Elisabeth Büchli hinüber zum Postkindergarten. «Sehen Sie, dort bin ich in den Kindergarten gegangen. Meine Grossmutter hat mir immer gewunken und zugerufen, wenn sie mich gesehen hat.» Als kleines Mädchen

konnte Elisabeth Büchli natürlich noch nicht ahnen, dass der Kindergarten (nicht der Seenger) auch einmal Etappenort ihres interessanten, kreativen und bewegten Ausbildungsweges werden würde. Nach der Schulzeit in Seengen und einem Sozialjahr in einer Kinderkrippe besuchte Elisabeth Büchli das Kindergarten-seminar in Brugg und erteilte Unterricht in Muhen und Moosleerau. Das Arbeiten mit Kindern gab ihr grosse Befriedigung. Aber nicht nur das.

Auf nach Berlin – mit Überseekoffer

«Auch das Puppen- und Objekttheater hat mich schon früh gepackt», wie Elisabeth Büchli erzählt. Für sie löste nicht nur das Spielen der Puppen eine grosse Faszination aus. Auch das Kreieren von Figuren und das

Entwerfen und Bauen von Kulissen waren für sie ebenso spannend und bereichernd. Und zwar so, dass sie in Hansueli Trüeb's Figurentheater in Aarau ein Praktikum absolvierte. Dies als Vorbereitung für die Aufnahmeprüfung an der Schauspielschule für Schauspielkunst «Ernst Busch», Abteilung Puppenspiel, in Berlin. Mit einem Riesenüberseekoffer (ca. 1,50 m x 0,60 m), in welchem sie eine Riesenschnecke und andere Utensilien verstaut, machte sie sich mit dem Zug auf nach Berlin. «Die Leute haben mich verwundert gefragt, ob ich auswandere», wie sich die gebürtige Seengerin heute lachend erinnert. Die Aufnahmeprüfung schaffte Elisabeth Büchli mit Bravour und studierte anschliessend während dreier Jahre an der Hochschule für Schauspielkunst. «Eine ideale Ausbildungsstätte», wie sie fest überzeugt ist. Das Puppenspiel hatte im ehemaligen Ostdeutschland sowieso eine grosse Tradition. «Puppenhäuser sind weit verbreitet», wie Elisabeth Büchli weiss.

Von den Eltern geprägt

Das weitere Rüstzeug für ihr pädagogisches Wirken holte sich Elisabeth Büchli zum Beispiel an der Jazzschule Zürich, wo sie sich gesanglich bei Renata Friederich und Ruth Amsler (klassischer Gesang) ausbilden liess. An der Zürcher Hochschule der Künste schloss sie



Musizieren mit allen Sinnen für alle Sinne: Elisabeth Büchli vermittelt die Freude am Musizieren.

2011 den Studiengang für elementare Musikerziehung mit dem «Master of Arts in Elementary Music Pedagogy» ab. Bereits im Jahr 2002 trat sie ihre Stelle an der Zeka Aarau (Zentren Körperbehinderte Aargau) an, wo sie mit körper- und mehrfachbehinderten Kindern zusammenarbeitet. «Ich bin jemand, der gerne weitergibt», wie Elisabeth Büchli sagt. Diesbezüglich wurde sie von ihren Eltern geprägt. «Meine Mutter hat mir die musikalische Seite weitergegeben, indem sie mich als Kind beim Blockflöten- und Geigenspielen mit dem Klavier begleitet hat. Mein Vater wiederum hat in mir die Liebe zu Farben und Formen geweckt». So haben die Büchlis ihre Ferienerinnerungen nicht etwa fotografisch festgehalten. «Nein, wir sassen auf einem Dreibeinhocker und haben die Landschaften mit Stift und Pinsel zu Papier gebracht», erinnert sich Elisabeth Büchli. Tempi natürlich längst passati!

Ein geschichtsträchtiges Haus

Jetzt freut sie sich ganz speziell, dass sie die Erfahrungen, die sie mit dem Figurentheater, der Musik und der Arbeit mit Kindern gesammelt hat, nun Kindern, aber auch Erwachsenen in ihrer Musik- und Theaterwerkstatt weitergeben kann. In einem geschichtsträchtigen Haus. An der Neugasse 10 in Seengen hatte ihr Ur

grossvater nämlich seinen Wagenschuppen. Er fütterte und molk jeweils die beiden Kühe, bevor er morgens um sieben Uhr seine Arbeit in der Hammerschmiede als Schmied begann. Ihr Grossvater und ihr Vater waren in diesen Räumlichkeiten als Malermeister tätig. Vater Theo Büchli baute im Südteil der Werkstatt eine Spritzkabine an. Er war es auch, der in den letzten Jahren mit Kindern Kulissen malte und jedes Jahr ein Adventsfenster an der Nordseite der Werkstatt gestaltete.

Kurse für Kinder und Erwachsene

In der Musik- und Theaterwerkstatt, die rollstuhlgängig ist, gibt Elisabeth Büchli verschiedene Kurse. Unter anderem Musikunterricht für Kinder mit speziellen Bedürfnissen. «Nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zur Regelschule», wie sie präzisiert. Mit ihrem

Unterricht richtet sie sich an Kinder mit speziellen Bedürfnissen (Autismus, ADHS, körperliche Behinderung). Durch das Einbeziehen von Singen, Bewegung und Wahrnehmung bietet sie den Kindern einen ganzheitlichen Einstieg ins Instrumentalspiel. Eine vielschichtige Wahrnehmung wird gefördert durch eine sensible Beschäftigung mit Tast-, Hör-, Seh- und Spürsinn. Ein anderer Bereich ist das Theaterspielen mit Kindern aus der Primarschule, wobei Kulissen und Requisiten selber hergestellt werden. Was natürlich nicht fehlen darf, ist das Märchenerzählen mit Figuren und Objekten. Märchen haben für Elisabeth Büchli einen sehr hohen Stellenwert. «Sie haben eine tiefe Wahrheit und immer ein gutes Ende.» Elisabeth Büchli freut sich, viele Interessierte bei der Eröffnung der Musik- und Theaterwerkstatt begrüssen zu dürfen. Programm siehe unten.



An der Neu- oder damals Säugasse standen Kinder schon damals im Zentrum. Rechts Otto Büchli, Urgrossvater von Elisabeth Büchli.



Neugasse 10, 5707 Seengen
Mobil: 079 765 25 89
E-Mail: elisabethbuechli@gmx.ch



NEUERÖFFNUNG 30. November 2013

ab 9.30 Uhr	Kaffee und Zopf
10.15 – 10.45 Uhr	Wintermärchen für Jung und Alt
11.15 – 11.45 Uhr	kreatives Gestalten inspiriert von Miro für Kinder ab 5 Jahren
Mittagspause	Kürbissuppe
13.00 – 13.30	Musik und mehr zum Mitmachen für Kinder ab 3 Jahren und aufwärts
14.00 – 14.45 Uhr	Kinderzauberer Ello
14.45 – 15.00 Uhr	Vorstellen des Kursangebotes

Freiwilliger Betrag zur Deckung der Unkosten

Wellness für SIE und IHN

www.gerdas-wellnessoase.ch

Kosmetik und Schönheit:

Entspannen Sie in meiner Oase
in Meisterschwanden am Hallwilersee

Tel.: 076 336 82 81

Ich freue mich auf Sie – Termin nach Vereinbarung



Paradiesische Muschelmassage
Lomi-Lomi – hawaiianische Massage
Facial Harmony – Gesichtsmassage
klassische Gesichtspflege
Klangschalenbehandlung

Weihnachtsfloristik: Denise Räber
Wohnaccessoires: Marika Brand



Adventsaustellung

Alte Schmitte
Oberdorfstrasse 18 | 5707 Seengen

Öffnungszeiten:

Samstag, 23.11.2013 09.00-21.00
Sonntag, 24.11.2013 10.00-17.00
Samstag, 30.11.2013 09.00-21.00

www.artemik.ch



Seengen

Mo. – Fr. 6.00 – 19.30 Uhr
Samstag 6.00 – 17.00 Uhr

*frisch
und fründlich*



Feins vom Dorf: natürlich im Volg Seengen!

Publireportage: Grosse Küferweg-Weindegustation in Seon



Schweizer Spitzenwinzerin Marie Thérèse Chappaz und Kolleginnen am Samstag, 23. November in Seon.

«Weine mit Profil», so bringt die in Seon ansässige Weinhandlung am Küferweg ihr Programm auf den Punkt. Seit über 25 Jahren ist die schweizweit tätige Firma spezialisiert auf den Vertrieb biologisch hergestellten Weins. Am Samstag, 23. November stehen über 170 Weine zur kostenlosen Degustation bereit. Rund ein Dutzend Produzentinnen und Produzenten sind anwesend: aus der Schweiz die Walliserin Marie-Thérèse Chappaz, die Zürcher Peter Stucki und Markus Weber, der Tessiner Werner Stucky; aus Italien die Piemontesen Andrea Oberto, Enrico Rovero, Gianfranco Torelli und Carlo Volpi; aus Spanien die Katalaninnen Mercè Sangüesa und Miguel Velazquez und die Aragonesen Paola Yago Aznar. Aus Südfrankreich reisen Jean-Marc Coston und Rémy Soulié an.



Um 11 Uhr findet eine geführte Degustation statt. Im Mittelpunkt stehen die Weine der beiden Produzentinnen Mercè Sangüesa und Marie-Thérèse Chappaz. Die Katalanin Sangüesa stellt ihren ersten Jahrgang vor, einen Schaumwein und zwei Rotweine, Marie-Thérèse Chappaz ihre phänomenalen Süssweine. Das Gespräch in Spanisch und Französisch wird übersetzt. Die Platzzahl ist beschränkt, eine frühzeitige Reservation empfehlenswert.

Die Lokalitäten der Weinhandlung am Küferweg auf dem Areal des Zentrum Seetal an der Seetalstrasse 2 sorgen für den stimmungsvollen Rahmen, Biometzger Hansruedi Meier aus Windisch und sein Team für Leckerbissen. Die Veranstaltung dauert von 11 bis 19 Uhr. Anmeldungen für die geführte Degustation nimmt die Weinhandlung am Küferweg gerne telefonisch (043 322 60 00) oder per E-Mail entgegen (weinhandlung@kueferweg.ch).



BESTELLEN AUF:
WWW.SEENGER-KALENDER.CH

- ✓ Format A3
- ✓ Allgemeine Feiertage
- ✓ Gemeindeversammlungen, Schulferien & Markttag
- ✓ gratis Lieferung in Seengen

CHF **25.-**

Bestellung auch per mail oder Telefon:
p.moehl@bluewin.ch / 0794396085

Leibundgut

Haushaltapparate
„Wir erleichtern Ihren Haushalt“

- Beratung
- Service
- Verkauf



Tag der offenen Tür am:
22. - 23. 11. 2013



- **Gross- und Kleingeräte Aktion**
- **Rampenverkauf** %
- **Steamervorführung**
- **Gratis Kaffee und Kuchen** ☕
- **Tolle Geschenke am Glücksrad**

Seetalstrasse 193/3
5706 Boniswil

062 777 27 27

079 647 52 68

eu.leibundgut@bluewin.ch



offizieller Partner von **Electrolux**

weitere Infos unter:
www.haushaltapparate-leibundgut.ch

vorbeikommen lohnt sich!!

Herzliche Einladung zur

Advents- und Weihnachtsausstellung 2013

Freitag, 15. November, 9–21 Uhr
Samstag, 16. November, 9–18 Uhr
Sonntag, 17. November, 11–17 Uhr

«Gans» bald ist Weihnachten – und bei uns schon jetzt...
Geniessen Sie mit uns den einmaligen Weihnachtszauber
in unserer Genuss- und Wohntraumfabrik.

Wir freuen uns, Sie bei einem Glas Glühwein willkommen
zu heissen.

Adele Keiser und das ganze arte & tavola Team

arte&tavola

Sarmenstorferstrasse 6
5615 Fahrwangen
Telefon 056 670 14 13
www.artetavola.ch

Öffnungszeiten im Dezember

Montag bis Freitag
9–11.45 und 14–18.30 Uhr
Samstag 9–16 Uhr

Sonntagsverkauf

8. und 15. Dezember, je 11–18 Uhr

Weihnachts-Weindegustation

13. und 14. Dezember

Ausstellung ATRIUM-design ag und Galli Dachfenster-Service GmbH

Freitag, 15. November 14 – 18 Uhr und Samstag, 16. November, 10 – 16 Uhr

ATRIUM-design ag bietet durchs Band weg Transparenz. Und zwar nicht nur mit hochstehenden Produkten wie etwa Wintergärten, Balkonverglasungen etc., sondern auch bei der Kommunikation mit den Kunden, der Planung, Visualisierung und Realisierung. ATRIUM-design ag ist auch bekannt als eine Ideenschmiede, wo Wohnqualität und Wohnerlebnis neu definiert werden. Davon kann man sich bei der Ausstellung vom 15. und 16. November (14 – 18 Uhr und 10 – 16 Uhr) überzeugen. Mit von der Partie ist auch Dachfensterspezialist Michael Galli mit Qualitätsprodukten von Velux.

Die Idee und die Umsetzung am Glasbau gehört zu den Stärken von ATRIUM-design ag. Im Mai dieses Jahres konnten an der Aarauerstrasse 8 in Reinach neue Geschäftsräumlichkeiten bezogen werden, deren Herzstück eine rund 400 m² grosse Indoorausstellung ist. Hier sieht man 1:1, wie die Atriumspezialisten es verstehen, Licht, Raum und Luft zu perfekten Wohnräumen verschmelzen zu lassen. Neben Beschattungs- und Vordachsystemen finden Interessierte auch Balkon- und Windschutzverglasungen. Die Atriumspezialisten beraten ihre Kunden gerne, kompetent und fachmännisch. Das gilt auch für Michael Galli, welcher die Ausstellung mit den neusten Dachfenstern von Ve-



Mit Licht und Glas geben Atriumspezialisten den Wohnräumen ein neues Gesicht.

lux ergänzt. Velux-Dachfenster und dazugehörige Produkte stehen ebenfalls für Qualität. Sie verfügen über einen Qualitätsstandard auf höchstem Niveau. Wohnkomfort und erhöhte Energieeffizienz inklusive. Die professionelle Montage und eine entsprechende Pflege der Produkte bilden die Eckpfeiler für die Langlebigkeit von Dach-, Flachdachfenstern, Tageslichtspots etc. Als ehemaliger Servicetechniker bei der Firma Velux kennt sich Michael Galli mit der Materie Dachfenster und den dazugehörigen Bereichen wie Sonnenschutz, Aussenrollläden etc. bestens aus. Mit seiner Firma ist Michael Galli ein kompetenter Velux-Servicefachmann, der Interessierte anlässlich der Ausstellung gerne berät.



Michael Galli zeigt diverse Dachfenstervarianten.

•Holzbau
•Elementbau
•Bedachungen

WACKER

GmbH
Oholten 25 5703 Seon
Telefon 062 775 34 34 Fax 062 775 32 45
E-mail info@wacker-holzbau.ch www.wacker-holzbau.ch

Ihr Partner
für Innovation
und Qualität
in Sachen Holzbau



Daumen hoch:
Max Holliger war
von Jana Hamann
begeistert.

Jeans Factory

...immer
etwas spezieller

Romy Roos
Unterdorfstrasse 3
5707 Seengen

Telefon 062 777 14 58
info@jeans-factory-romy.ch
www.jeans-factory-romy.ch

**Wir stylen Sie
von Kopf bis Fuss ...**
Ihr Jeans Factory Team

Gr. 34 - 44

Es gibt wohl nicht viele Auszubildende, die 700 Kilometer Fahrstrecke unter die Räder nehmen, um ein dreiwöchiges Praktikum in einem anderen Land zu machen. Aber genau das hat die 19-jährige Jana Hamann aus Halle in der Nähe von Bielefeld (Nordrhein-Westfalen) gemacht. Sie hat sich mit ihrem Auto in die Schweiz aufgemacht, um bei Intercoiffure Holliger in Seengen ein Europraktikum zu machen. Natürlich nicht einfach so oder auf gut Glück. Im Vorfeld waren natürlich einige Abklärungen nötig. Und ganz wichtig: Neben ihrer dreijährigen Ausbildung zur Friseurin absolviert Jana Hamann die Zusatzschule zur Europaassistentin. Damit hat sie nämlich Anrecht auf Stipendien für ein Praktikum im EU-Raum. «Da wir in unserem Friseursalon mit Haarpflegeprodukten von La Biosthetique arbeiten, war es mir wichtig, dass ich mein Praktikum ebenfalls in einem solchen Qualitäts-Betrieb machen konnte.» Vom Mutterhaus «La Biosthetique» in Pforzheim bekam sie die Adresse

von Intercoiffure Holliger Seengen aus der Schweiz. Erfreulich: Stipendien wurden ihr zugesichert, obwohl die Schweiz nicht EU-Mitglied ist. Nach einem Telefonanruf in Seengen und einem zusätzlichen Bewerbungsschreiben war die Sache geritzt. Yolanda und Max Holliger gaben grünes Licht, weil sie das Projekt spannend fanden und sie das Engagement der jungen, angehenden Berufsfrau honorieren wollten. Mit offenen Armen wurde Jana Hamann in Seengen empfangen. «Ich kam in eine grosse, herzliche Familie hinein», schwärmt die engagierte Friseurin, die sich im gleichen Atemzug auch über die Offenheit der Kunden ihr gegenüber erfreut zeigte. «Ich durfte sogar Chef Max Holliger die Haare schneiden. Und das heisst doch was», wie sie augenzwinkernd sagte. Speziell hob sie auch das gut strukturierte Coiffureteam hervor. «Jedes hat seine Aufgabe und weiss, was zu tun ist.» Zum Abschluss ihres Praktikums durfte sie sogar noch Einblick in den Schulalltag einer Coiffeuse an der Berufsschule in Aarau nehmen.



Optischer und textiler Blickfang: die Männer von TonArt beim Mani-Matter-Lied mit dem Mini-Bikini.

Rot-Weiss war optisch Trumpf und auch akustisch schlug der gemischte Chor TonArt eine typisch schweizerische Tonart an. Dass Chorgesang grenzenlos sein kann, bewies TonArt mit drei Liedbeiträgen von Giuseppe Verdi zu dessen 200. Geburtstag. Das Konzert machte der bunten Jahreszeit Herbst alle Ehre und vermochte das Publikum in der Aula des Schulhauses durchs Band weg zu begeistern.

Idylle, Heidiromantik, vier Landessprachen, vier Kulturen: Die Schweiz hat viel zu bieten. Der gemischte Chor TonArt ebenfalls. Unter der Leitung von Helmut Seeg hat man sich aus dem vielfältigen Schweizer Liedgut aus den Sparten Volkslied, Chanson, Rock und Pop bedient und ein Konzert eingeübt, das Farbtupfer am Laufmeter setzte. Den Konzertauftritt machten drei Volkslieder, wobei das Guggisberglied «S'isch äbe en Mönch uf Ärde» durch den zweigeteilten Chor in der Aula förmlich unter die Haut ging. Auch die drei Verdibeiträge ernteten viel Applaus.

Ganz speziell aber das Trinkerlied, wo Dave Würmli und Lis Läubli als Solisten brillierten. Den Auftakt zum zweiten Konzertteil machte der Kanon «Singen macht Spass», bei welchem das Publikum mit einbezogen wurde. Danach war die Hommage an den Berner Troubadour Mani Matter an der Reihe – mit Chansons wie «S'Lotti schelet», «Dr Eskimo» oder das Lied mit dem Mini-Bikini, wo die Sänger einen textilen Farbtupfer setzten. Ohrwürmer wie «Louenesee» von Span, «W. Nuss vo Bümpliz» von Patent Ochsner oder «Heaven» von Gotthard machten das Konzert zu einem wahren Hörgenuss.



Er ist Gold wert: Chorleiter Helmut Seeg.



Hatten alle Hände voll zu tun: Daniela (hinten) und Petra Häusermann mit zwei Probanden.

Seit etwas mehr als einem Jahr betreibt Daniela Häusermann an der Schulstrasse 3 in Seengen das «POWERTRAINING seetal». Mit Erfolg. Das kleine Jubiläum und die Angebotserweiterung feierte sie zusammen mit Kunden und Interessierten mit einem Tag der offenen Tür. Das Interesse war gross.

Das Angebot, um sich körperlich fit zu halten, ist fast grenzenlos. Es gibt viele ganz tolle Möglichkeiten, etwas für die Gesundheit, die Kondition und das allgemeine Wohlbefinden zu machen. Dazu zählt auch Power Plate – die vibrierende Platte, wie sie auch im POWERTRAINING seetal von Daniela Häusermann zum Einsatz kommt. Die Rückmeldungen von Kun-



Auch auf die Haltung kommts an: Petra Häusermann gibt wichtige Anweisungen.



Eingespieltes Team: Lisa und Matthias servierten den Besuchern Getränke, Zopf und Müesli.

den, die bei ihr an der Schulstrasse trainieren, sind durchwegs positiv. Grund genug für Daniela Häusermann das Angebot auszubauen. Und zwar indem sie zwei zusätzliche Power Plate anschaffte. Dank dieser Investition kann sie ab sofort das 3:1-Training anbieten. Das heisst, dass drei Personen gleichzeitig trainieren können und von einer ausgewiesenen Instruktorin (entweder Daniela oder Petra Häusermann) als Personal-Coach begleitet und betreut werden. Viele der Besucher nahmen am Tag der offenen Tür die Gelegenheit wahr, während eines kurzen Beschnuppens Power-Plate-Luft einzuatmen und gleichzeitig ein Abo abzuschliessen. Mehr Infos findet man unter www.powertrainingseetal.ch



Gebucht: Viele Besucherinnen und Besucher lösten bei Daniela Häusermann ein Abonnement.



Die verschiedenen herrlichen Brote und Zöpfe laden wieder zum herzhaften Zugreifen ein.

Volles Haus, volle Mehrzweckhalle: was für ein Aufmarsch! Das Buurezmorge der Trachtengruppe Seengen lockte wieder Hunderte von Zmörgelern in die Mehrzweckhalle, wo eine üppige Bruchtafel auf sie wartete.

Wie der Karren am Buurezmorge läuft, muss man die Trachtengruppe und ihre Helfer längst nicht mehr lehren. Da läuft alles wie geschmiert und wie am Schnürchen. Einfach perfekt! In der Küche beim Speck-, Eier- und Röstibraten genauso wie im Service und am Buffet. Und Letzteres war wieder üppig bestückt. Genau richtig für einen guten Start in den Sonntag. Wunderbare Käse- und Fleischplatten, Birchermüesli, Butter, Konfitüre, Joghurt, dicke Eier, ver-



Vielfältig: Die Kindertanzgruppe bereitet mit ihrem Auftritt wieder viel Freude



Willkommener Start in den Sonntag: Das Buurezmorge kommt bei Gross und Klein gut an.

schiedene herrliche Brote und natürlich Butterzöpfe, Kaffee, Milch und verschiedene Säfte. Es war alles da, was das Herz beehrte. Oder haben wir etwas vergessen? Natürlich: Die kleinen Gäste kamen sogar in den Genuss von Popcorn. Auch akustisch wurden neue Töne angeschlagen. Für Unterhaltung sorgte nämlich die Grossformation Wynentaler-Örgeler und die Kindertanzgruppe unter der Leitung von Ursula Bruder tanzte sich wieder in die Herzen der Gäste.



Auch in der Küche (hier bei der Speck- und Spiegeleierbratstation) war alles in Butter.



Viele fleissige Hände sind im Rebberg tätig, um beim Lesen der Trauben zu helfen.

Der Herbst, ein Kunstmaler: Wunderbar hat er das Laub der Reben golden und rot eingefärbt. Eine Augenweide, die auch den Traubenleserinnen und -lesern des Weinguts Lindenmann jeweils nicht entgeht. Ihr Augenmerk gilt aber speziell den Trauben – Blauburgunder, Garanoir, Cabernet-Dorsa, Muscat-Olivier, Riesling, Chardonnay – und ihrer Qualität.

Die Trauben werden bereits beim Lesen kontrolliert und allfällige faule Beeren herausgeschnitten. «Die Qualität ist gut», wie Thomas Lindemann verrät. Auch mit dem Zuckergehalt ist er zufrieden. 90 Öchslegrad hat er bei Erntebeginn gemessen. Natürlich wäre er einigen zusätzlichen Sonnentagen während der Ernte



Sie sind – stellvertretend für alle – konzentriert bei der Arbeit: Adrian Müller und Heidi Lindenmann.



Kräftig wird zugeworfen, wenn es darum geht, die prallvollen Kübel hinauf zur Stande zu tragen.

nicht abgeneigt. Die würden den Zuckergehalt noch etwas ansteigen lassen. So oder so: Die Basis für einen wiederum guten Jahrgang bei den Brestenberger Weinen ist mit der Arbeit im Rebberg bereits gelegt. Qualitätsarbeit, die zu Hause im Seenger Oberdorf nahtlos ihre Fortsetzung findet. Das Know-how bei der Verarbeitung und der Kelterung sind ebenfalls entscheidende Faktoren für die edlen, süffigen und spritzigen Brestenberger aus dem Weinkeller der Lindenmanns. Für den «Barrique Pinot Noir» holte der Seenger Winzer u.a. das Diplom «Goldener Weingenuss» 2012. Die feinen Tropfen kann man am 6. und 7. Dezember anlässlich der Degustation mit Treberwurstessen degustieren (siehe auch Inserat in dieser Ausgabe).



Auch der Winzernachwuchs (rechts) legt beim Leeren der Standen zu Hause Hand an.

Gesang – Tanz – Comedy
mit

VOICE MAIL

Mehrzweckhalle Seengen

Sonntag, 24. November 2013, 14.00 Uhr

Türöffnung 13.30 Uhr



Eine spannende Ganovenstory
mit beliebten Swingmelodien

Ein lustiges Medley
mit Ohrwürmern
aus den 60er und 70er Jahren



Eintritt frei, Kollekte

Pause mit Zwischenverpflegung

Cüplibar

Veranstalter:

Alte Schmitte Seengen

Fitness, Vitalität, Attraktiv, Gutes Gefühl



Physiotherapie &
MTTZ Bugmann

Sylvia Bugmann

Medizinisches Trainings Therapie Zentrum

Mehr als ...

- 100 Jahre Fitness
- 25 Jahre Physiotherapie
- 25 Jahre Massagen
- 25 Jahre Wellness

Laktat-Test → individuelles Training



Hauptstrasse 17 • 5616 Meisterschwanden • Tel. 056 667 04 40 • www.mttz.ch



Geschäftsreise Intercoiffure-Kosmetik Holliger

(Eing.) Dass die Appenzeller eher kleine Personen sind, mit dem Hackbrett eigenständige Musik spielen und die Männer und Frauen schöne Trachten tragen das wussten wir.

Dass Appenzell eine so prachtvolle und malerische Fussgängerzone hat, darüber waren wir überrascht und hell begeistert. Nach einem kulinarischen, feinen Nachtessen und sehr guter Beherbergung im Romantik-Hotel Säntis, erreichten wir nach kurzer Fahrt Teufen, wo uns das Team der Waldegg zum vierstündigen Schulunterricht in der vierten Klasse begrüßte. Zurückversetzt in die 50er-Jahre nahmen wir Platz in den alten Klappschulbänken des Schulzimmers «Tintelompe». Unser Lehrer Max Bünzli gab uns die Namensschilder, so hiessen wir nun z.B. Rösli, Joggeli usw. «Schnüerlischrift» schreiben mit Feder und Tinte aus dem Fässli, rechnen, singen und eine Schulreise waren unsere Themen. Die Schulreise führte uns in den Kuhstall zu Muni, Kalb und Kuh. Draussen beim «Seiligumpen» und Steinwerfen gab es Punkte für die Gruppen «gschiet» und «supergschiet», es war ein riesen Gelächter. In den Pausen gab es Suppe, Salat

und in einem dicken Buch die Hauptspeise in einer Gratinform serviert.

Unter dem Klapptisch das entsprechende Glas für das ausgewählte Getränk. Nach vier Stunden 4. Klasse gab es das Zeugnis. Einige blieben sitzen, wiederholen die vierte Klasse - einigen reichte es für die 5. Klasse und das Rösli, die Lieblingsschülerin vom Lehrer Bünzli, kommt gleich in die 6. Klasse, da der Bünzli im nächsten Jahr diese Klasse unterrichtet – halt wie früher. Es war ein unvergessliches Supererlebnis mit vielen sehr lustigen Anekdoten und entsprechenden Erinnerungen an vergangene Zeiten.





Hptm. Christian Mühlheim bei der Begrüssung.



Viele Zuschauer verfolgten die Hauptübung.



Die Rettungsleiter wird aufgestellt.



Erfüllt: Die Bergung mit dem Rettungsschlitten.



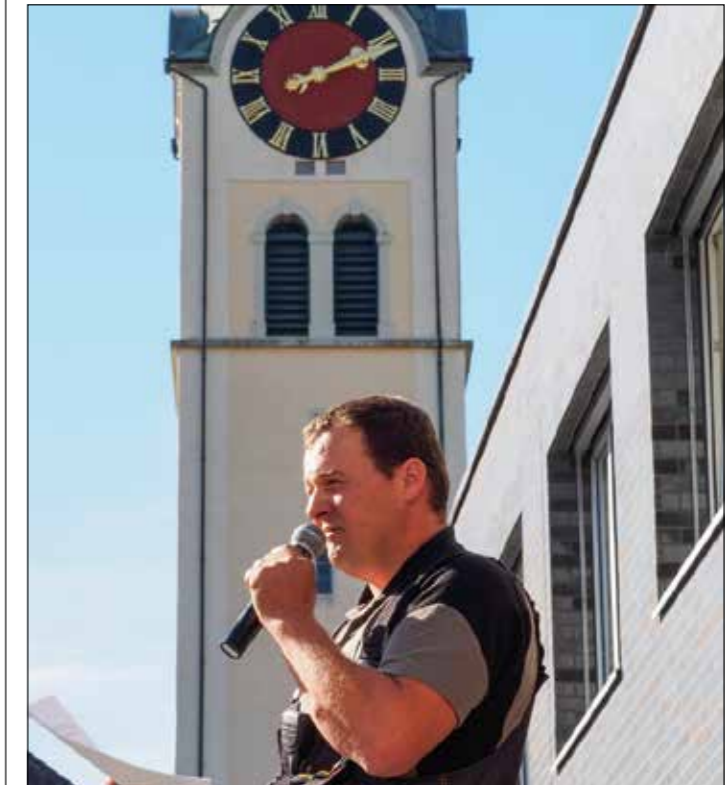
Um die Feuerwehrhauptübung für die Bevölkerung besser verständlich zu machen, führte die Feuerwehr Seengen wieder eine kommentierte Hauptübung durch. Moderator Oblt. Peter Sandmeier führte durch die einstündige Übung und erklärte den zahlreichen Zuhörern den Verlauf des Einsatzes. Übungsgebäude war dieses Jahr das Schulhaus 1. Der Brand wurde im zweiten Stock simuliert.

(iss) «Ui, nur nicht hinunterschauen», rief ein Zuschauer ängstlich, als ein Feuerwehrmann in voller Montur die an der West-Fassade des Schulhauses angelehnte, 14 Meter lange Leiter bestieg. Diese krümmte sich unter dem Gewicht des Mannes und seiner Ausrüstung. Durch ein Fenster betrat er den vierten Stock. Sein

Auftrag: Eine steigungsichere Person retten. Nur wenige Minuten später seilte er einen Jungen auf einem Schlitten ab. Zeitgleich sprangen am Boden einige Jungs erschreckt auf. Der rote Schlauch, bei dem sie standen, füllte sich unvermittelt mit Wasser. Im Gewirr an Schläuchen und Seilen machte sich ein weiterer Feuerwehrmann bereit für den einen Rettungseinsatz.

Genug Zeit für Erklärungen

Die Anfahrt der Fahrzeuge, das Ausrollen der Schläuche, die lauten Kommandos: Langweilig ist eine Feuerwehrhauptübung nicht. Doch: «Normalerweise dauert ein Einsatz dieser Grösse etwa 20 Minuten, statt wie heute eine Stunde», erklärt Hauptmann Christian Mühlheim. «Die Leute wissen oft gar nicht mehr, wohin sie schauen sollen oder was gerade passiert.» Das habe man mit der diesjährigen Übung ändern wollen. «Ich bin zufrieden. Die Männer waren sehr diszipliniert bei der Sache», sagt Mühlheim stolz. Er hoffe, die Bevölkerung habe profitieren können. Den Tag liess der Hauptmann zusammen mit seiner Mannschaft bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen. Dort wurden auch die Beförderungen von fünf Kameraden gefeiert: Per 1. Januar diesen Jahres wurden Daniel Müller und Daniel Heggli zu Wachtmeistern ernannt, Thomas Bruder sowie Roger Jordi zu Korporalen und Jürg Siegrist zum Gefreiten.



Die Schläuche werden ausgerollt.



Der Atemschutz macht sich für den Einsatz bereit.



Vier ehemalige Fүүrwehrler beim «Löschen».



Nette Geste: Der Gemeinderat (hier Regula Hechler und Dieter Gugelmann) verteilten Lebkuchen.

Eigentlich war es ein Markt wie jeder andere auch: bunt, abwechslungsreich, vielfältig. Fast! Denn der Herbstmarkt vom ersten Novembermittwoch war etwas ganz Spezielles. Er feierte nämlich sein 250-jähriges Bestehen. Klar, dass da auch eine Prise Nostalgie mitschwang.

Gerätschaften, Maschinen und Werkzeuge von früher wurden an einem extra hergerichteten Nostalgieplatz gezeigt – zusammen mit fotografischen Zeitzeugnissen von längst vergangenen Seenger Märkten. Einen entsprechenden Auftritt hatte auch der Gemeinderat, der in nostalgischen Kleidern auf dem Markt präsent war und den Besuchern Gratislebkuchen verteilte. Eine originelle Idee und eine nette Geste.



Mmhh fein! Kein Marktbesuch ohne Zuckerwatte.



Auch sie waren am Ball: die Jugendlichen des Seenger Fussballnachwuchses.



Fotografische Zeitzeugnisse von vergangenen Märkten waren ein grosser Publikumsmagnet.



Man fuhr mit nostalgischem «Geschütz» auf.



In der Zeit von November bis Dezember werden in der Region Lenzburg bei einbrechender Dunkelheit die Chlausgeisseln geschwungen. Durch das «Chlauschlöpf» soll der Samichlaus in seiner Höhle geweckt werden. Weil dies etwas länger dauert, besucht er die Kinder im Bezirk Lenzburg nicht am 6. Dezember, sondern am zweiten Donnerstag im Dezember.

(Eing.) Auch dieses Jahr bietet sich in Seengen wiederum Gelegenheit, die Kunst des «Chlöpfens» zu erlernen. Am Samstag, 9. und 16. November 2013 jeweils ab 14.00 Uhr finden auf dem Schulhausplatz die traditionellen «Chlauschlöpf»-Kurse statt. Knaben und Mädchen, aber auch ältere Interessierte, die diesen Brauch erlernen möchten, sind herzlich zu diesen Instruktionen auf dem Schulhausplatz eingeladen.

Erfahrene Chlöpfer zeigen, wie man die Geissel richtig in die Hand nimmt und wie sie geschwungen werden muss, damit es so richtig «chlöpft». Die Voraussetzung zum richtigen «Chlöpfen» ist natürlich eine dem Können und der Grösse angepasste Geissel. Auch dazu werden die entsprechenden Ratschläge erteilt.

Weitere Daten für Chlöpfer:

Gemeinsames Chlöpfen
28. November und 5. Dezember, 19 Uhr, Schulhausplatz

Wettchlöpfen Seengen
Samstag, 30. November, ab 15 Uhr, Schulhausplatz

Abschlusschlöpfen
Am Chlausabend, 12. Dezember, ab 19 Uhr

Sonntag, 24. November 2013, 14.00 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr, Mehrzweckhalle Seengen: Gesang, Tanz, Comedy mit VOICE MAIL. Veranstalter: Alte Schmitte Seengen

Einen ganz besonderen Genuss für Auge und Ohr bietet die Alte Schmitte Seengen mit dem Engagement der Gesangs- und Performance-Gruppe VOICE MAIL. Die Gruppe, die aus Sängerinnen, Sängern und Musikern besteht, überrascht immer wieder mit ihren starken Stimmen, mit witzigem Schauspiel und ausgefallenen, kreativen Ideen. Gesang, Tanz, Comedy und Musik lassen die Akteure zu einer mitreissenden Show verschmelzen.

Im ersten Teil wird den Zuschauern eine vergnügliche Ganovenstory um einen Diamantenraub mit beliebten Swing-Melodien geboten. In das Geschehen sind bekannte Persönlichkeiten aus der Filmgeschichte verwickelt, etwa Marilyn Monroe, Elizabeth Taylor, Doris Day.

Die schmissige Swingband unterstützt das rasante Treiben auf der Bühne. Im zweiten Teil des Programms folgt Schlag auf Schlager, ein amüsantes Medley mit Ohrwürmern aus den 60er- und 70er-Jahren.

Die Pause bietet den Besuchern Gelegenheit, sich an der Cüplibar mit Getränken und Brötli zu stärken. Jedermann ist zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, es wird ein «Bücki» für eine freiwillige Kollekte aufgestellt.



Die «Frischlinge» am Einführungskurs in Lenzburg 1./2. März 2013. Vorne v.l.: Dario Roth, Marco Wüthrich, Peter Zbinden. Hinten v.l.: John Siegrist, Dominik Säuberli, Martin Waltert Beat Allemann, Peter Sandmeier (Klassenlehrer).

(Eing.) Wir sind am 01.01.2013 mit sehr gemischten Gefühlen in die Feuerwehr Seengen eingetreten. Kleiderfassen, Ausbildung und Übungseinsätze waren da noch Neuland für uns. Unser Kommandant sagte uns: «Auch wenn ihr neu seid, geht es nicht lange und ihr seid gut integriert!» So war es auch.

Schon bald hatten wir unsere erste Ausbildung in Lenzburg, waren in Eiken im Brandhaus oder am Atemschutzwettkampf. Gute Kameradschaft, guter Ausbildungsstandard, 24 Stunden Einsatzbereitschaft sowie kreatives Mitdenken zeichnet die Feuerwehr Seengen aus. Es macht uns stolz, nun auch einen Teil dazu beizutragen.

Mit dem Jahresende erwartete uns auch unsere erste Hauptübung. Wir wussten nicht, was uns erwartet. Unsere Aufgaben waren: Personenrettungen, Brand-

bekämpfung, Verkehrsregelung, Wassertransport und Patientenbetreuung.

Die Übung fand an einem herrlichen Herbsttag statt. Die Bevölkerung besuchte die Übung zahlreich. Beim anschliessenden gemeinsamen Apéro wurde auf die erfolgreiche Hauptübung der Feuerwehr Seengen angestossen.

Insgesamt dürfen wir auf ein gelungenes Jahr 2013 zurückblicken. Wir freuen uns schon auf das nächste Feuerwehrjahr. Ein weiteres Ziel für nächstes Jahr ist sicher wieder an Wettkämpfen mit Topresultaten zu glänzen und somit die Erfolge von diesem Jahr fortzusetzen. Mit der reichlich vorhandenen Motivation, dem gelernten Feuerwehrhandwerk und unserem eifrigen Willen sind wir bestens für alle bevorstehenden Einsätze gewappnet.



Dorfheftli:
digital tagesaktuell

www.dorfheftli.ch
www.facebook.com/dorfheftli



Gourmetschmaus

zum Vorzugspreis ab 2 Personen

Blattsalat «Seebrise»
mit Speck, Ei, Brotcroûtons

Hausgemachte Tagessuppe

Rosa gebratene Black Angus Rindsfilet-
streifen an Pommerysensaft
mit Whisky verfeinert,
Gemüse garnitur, Butternudeln

Hausgemachtes lauwarmes
Schokoladenküchlein mit Bourbon
Vanilleglacé

pro Person

Nicht an Feiertagen

seebrise

restaurant am hallwilersee

Seetalstrasse 28

5708 Birrwil

Telefon 062 772 11 16

www.seebrise.ch

Barbara und Christoph Braschler
und MitarbeiterInnen

Ruhetage: Montag und Dienstag



GAULT-MILLAU

14 Jahre

Natürlich ...
... auf Daunен gebettet

riposa
SWISS SLEEP

Profitieren Sie
JETZT
von unseren
Sonderpreisen.

riposa SUPERNOVA
die Matratze für einen starken Rücken – mit
abnehmbarem und waschbarem Daunentopper



www.moebelhunziker.ch

Möbel Hunziker

Europastrasse 4, 5734 Reinach

Tel. 062 765 50 10, Fax 062 771 12 55

info@moebelhunziker.ch

MÖBEL HUNZIKER

Publireportage: TopDesign unter einem Dach – Möbel Hunziker Reinach



Das Möbelhaus in Reinach ist bestens bekannt für seine exklusiven Möbelkollektionen und für überzeugende Designideen. Seit über 75 Jahren steht Möbel Hunziker für schönes Wohnen in vielfältigsten Schattierungen.

Die Tage werden kürzer, die Festtage rücken näher – die Zeit nimmt ein bisschen einen anderen Lauf und wir ziehen uns gerne in die Geborgenheit eines schönen Zuhauses zurück. Man findet aber auch vermehrt Zeit, sich aufs bewusste Wohnen zu besinnen. In der neu gestalteten Ausstellung von Möbel Hunziker finden Sie auf über 5000 m² Fläche aktuellste Trends wie auch ausgesuchte Designklassiker. Auf drei Etagen erwartet Sie Inspirierendes zu den Themen Wohnen, Essen, Schlafen und Arbeiten. Das umfassende Sortiment wird mit Teppichen, Vorhängen, Leuchten und Accessoires ergänzt.

Qualität und Preis im Rampenlicht: Möbelshop Reinach

Vor gut einem Jahr ist der «Möbel Shop Zetzwil» zu Möbel Hunziker nach Reinach gezügelt. Die Absicht



war, ein qualitativ gutes Sortiment in einem günstigen Preissegment unter einem Dach anzubieten. Seit Januar 2013 finden Sie das Angebot des Möbelshop Reinach in der zweiten Etage von Möbel Hunziker. Der Möbelshop wird auch in den kommenden Jahren bei Möbel Hunziker überzeugen. Mit einem qualitativ guten Sortiment zu äusserst günstigen Preisen. Sie finden ein breites Sortiment in allen Bereichen wie Wohnen, Schlafen, Bad, Garderobe, Kind/Jugend und Büro. So gibt's beim Möbelshop Reinach auch bestimmt keine Katerstimmung im Portemonnaie.

Sowohl bei Möbel Hunziker wie auch beim Möbelshop Reinach können Sie auf die persönliche Beratung durch unsere langjährigen Mitarbeitenden zählen. Ein perfekter Heimlieferservice und die fachgerechte Montage gehören selbstverständlich zum Angebot. Besuchen Sie die Ausstellung und lassen Sie sich inspirieren. Herzlich willkommen.

Möbel Hunziker und Möbelshop Reinach. Telefon 062 765 50 10. www.moebelhunziker.ch



Christchindli-Märt Seengen



Samstag, 30. November 2013
15.00 – 21.00 Uhr
 Schulstrasse
 Raum Mehrzweckhalle

www.christchindlimaert.ch

«Hallo Du!» Projekt Jugendchor Seetal 2014 gestartet



Startbereit: Das aktuelle Kern- und Crea-Team.

The Show must go on! Unter diesem Motto stand das letztjährige Chorprojekt des Jugendchors Seetal. «Hallo Du!» heisst die neue Staffel, die Anfang November vorgestellt und gestartet wurde. Mit vielen News.

Die wichtigste Neuigkeit, die Ernst Meier zu Beginn des Infoabends verkünden konnte, war jene, dass dem Chorprojekt auch 2014 nichts im Wege steht und es unter dem Motto «Hallo Du!» bereits in die vierte Runde geht. Das isch doch Musig! Eine Veränderung gibt es auch am «Dirigentenpult». Der bisherige Chorleiter Toni Oliver Rosenberg hat am Abschlusskonzert 2013 seinen Rücktritt bekannt gegeben. Den Dirigentenstab (den es eigentlich gar nie gegeben hat) übernimmt Deborah Hauser. Sie hat Musik und Bewegung am «Konsi» Luzern studiert. Sie spielt Querflöte und



Musikalische Kostprobe: Larissa und Melissa



Die neue Chorleiterin Deborah Hauser.

hat alle Dirigendiplome des Aargauischen Blasmusikverbandes gemacht. Musik, aber auch Chorgesang liegen ihr im Blut. Genauso wie Sängerin Sonja Velati auch. Sie wird sich als Coach neu den Solisten im Chor annehmen. Für die musikalischen Arrangements konnte mit Mega Horvath ein weiterer Diamant ins Boot geholt werden. Auch mit der Choreografie «chunnts guet». Dafür sorgt das bewährte Duo Simone Gysi und Morena Toma, die sich schon Musik bis zum Abwinken reingezogen haben und sogar einen eigenen Jugendchor sang einsingen werden. Man darf gespannt sein. Das Chorlager findet vom 5. bis 12. April wieder in der Jugendherberge Beinwil am See statt. Benefiz-, Sponsoren- und Galakonzert gehen im Löwensaal über die Bühne. Damit ein solches Chorprojekt realisiert werden kann, sind Sponsoren unabdingbar. «Wir sind diesbezüglich auf Kurs und haben schon einige Zusagen. Jeder Franken zählt», wie Ernst Meier verriet und sich auch beim 100-er-Club und beim Seetaler Sängerverband, vertreten durch Heinz Lüscher, bedankte. Mit von der Partie wird auch wieder Chorgotti und Ständerätin Pascale Bruderer sein und ganz wichtig – auch das Küchenteam ist komplett. Als Abschluss des Infoabends gaben die beiden Chormitglieder Larissa und Melissa eine Kostprobe ihres Können.



immo consult lindenmann

Hauptstrasse 29
5616 Meisterschwanden
www.ic-immoconsult.ch



verkaufen bewerten vermarkten

Immobilien sind
unsere Leidenschaft

Hauptstrasse 29 5616 Meisterschwanden
056 664 70 10 www.ic-immoconsult.ch

Mehr Licht. Mehr Wärme. Mehr Wohlbefinden.

Ausstellung an der Aarauerstrasse 8 in 5734 Reinach



ATRIUM-design AG und Michael Galli Dachfensterservice GmbH bringen Licht ins Dunkel und zeigen Ihnen an zwei Ausstellungstagen die neusten Trends im Bereich lichtdurchflutetes Wohnen. Sammeln Sie bereits jetzt Ideen für Ihre Um- oder Anbaupläne im neuen Jahr.

Öffnungszeiten: Freitag, 15.11., 14 – 18 Uhr und Samstag, 16.11., 10 – 16 Uhr



ideen im glasbau

www.wintergarten.ch



www.dachfenster-service.ch